

# DANIEL GLOGER Countertenor

Der Countertenor Daniel Gloger inspiriert wie kaum ein anderer Sänger seines Faches KomponistInnen unserer Zeit zu neuen Klängen und Werken. Leidenschaftlich begibt er sich wie auch in der historischen Musik bis zur Klassik dabei auf die Suche nach der idealen Interpretation eines Werkes.

Eine besonders enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit Lucia Ronchetti, Jennifer Walshe, Georg Friedrich Haas, Bernhard Lang und Enno Poppe. Als regelmäßiger Gast bei den europäischen Festivals neuer Musik sang er über 200 Uraufführungen u. a. beim Ultraschall Festival Berlin, bei Musica Viva München, den Klangspuren Schwaz, den Tagen für Neuen Musik Zürich, dem Festival d'Automne Paris und dem Warschauer Herbst.

Mit großem Spielwitz und charakteristischer Stimme ist Daniel Gloger ein gefragter Darsteller im zeitgenössischen Musiktheater. Zu den herausragenden Arbeiten zählen hier die Titelrolle in Adriana Hölszkys *Der gute Gott von Manhattan* (Schwetzinger SWR Festspiele, 2004 und Semperoper Dresden, 2005) und die Titelrolle in der Uraufführung von Bernhard Langs *Montezuma – Fallender Adler* am Nationaltheater Mannheim 2010. Im Rahmen der Schwetzinger SWR Festspiele brachte er die Operntrilogie *Bluthaus* (2011), *Thomas* (2013) und *Koma* (2016) von Georg Friedrich Haas und dem Librettisten Händl *Klaus* erfolgreich zur Uraufführung. *Koma* wurde von den Kritikern des Magazins *Opernwelt* 2016 zur „Uraufführung des Jahres“ gekürt. Die Neufassung von *Bluthaus* sang er 2015 außerdem bei den Wiener Festwochen, auf Kampnagel Hamburg und am Staatstheater Saarbrücken. Für die Uraufführung von Bernhard Langs *Mondparsifal* (Inszenierung: Jonathan Meese, Dirigat: Simone Young) kehrte er als Parzefool zu den Wiener Festwochen 2017 zurück, die deutsche Erstaufführung folgte im Haus der Berliner Festspiele. Auf Einladung der Münchener Biennale 2018 entstand der solistische Abend *Up Close & Personal* (Kaj Duncan David/Troels Primdahl), der 2019 beim Eclat Festival und beim Aarhus Festival zu erleben war.

Weitere Hauptrollen interpretierte Daniel Gloger an der Staatsoper Stuttgart (Czernowins *Pnima*), der Staatsoper Berlin (Ronchettis *Lezioni di tenebra*, Strasnoys *Geschichte*), den Salzburger Festspielen (*Judith* nach Vivaldi), am Staatstheater Saarbrücken und den Wiener Festwochen (*Bluthaus*) sowie am Teatro Colón in Buenos Aires (Strasnoys *Hochzeitsvorbereitungen* und *Geschichte*). Die Uraufführung von *Melancholia* von G. F. Haas sang er an der Opéra national de Paris sowie in Folge an den Opernhäusern in Oslo und Graz. Vor dem Hintergrund seiner zahlreichen Erfahrungen als Solist im Musiktheater entwickelte Daniel Gloger 2013 das szenische Solo-Projekt *NACKT*.

Im Laufe der Saison 2019/20 singt Daniel Gloger u. a. Gordon Kampes *Gefährliche Operette* mit dem Ensemble Ascolta bei der Ruhrtriennale und *Schweres tragend* von Stephan Winkler mit dem Ensemble Musikfabrik in Köln und Essen. Auf der Musiktheaterbühne interpretiert er *Ein Geschäft mit Träumen* von Alexandra Filonenko in der Tischlerei der Deutschen Oper Berlin sowie *Kalter Schweiß*, eine home opera von Michael Maierhof in Hamburg.

Seit dem Herbst 2019 hat Daniel Gloger eine feste Stelle als Dozierender an der Hochschule der Künste Bern inne.

**Bitte drucken Sie diese Biografie unverändert ab. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.**

STAND: 04/2020